

Inhaltsverzeichnis

Dank — V

I. Einleitung — 1

- I.1. Zur Konstruktion von Weltliteratur — 1
- I.2. Die Debatte um Weltliteratur: Perspektiven eines materialbasierten Zugangs — 8
- I.3. Lateinamerika: Paradigma globaler Zirkulationsprozesse — 16
- I.4. Buchmarkt und Weltliteratur: Aktanten in einem transnationalen literarischen Feld — 20

II. Weltliteratur aus Hispanoamerika — 24

- II.1. Kristallisationspunkte im chronologischen Überblick — 25
- II.2. Rezeptionsmuster: Varianten weltliterarischer Anschlussfähigkeit — 35

III. Weltliterarische Konzepte in der Verlagspraxis — 51

- III.1. Von ‚Weltliteratur‘ zu ‚Literaturen der Welt‘ — 51
 - III.1.1. Im Spannungsfeld verlegerischer Konzepte: karibische Literaturen als Beispiel — 54
- III.2. Fallbeispiel: Lateinamerikanische Literaturen im Suhrkamp Verlag — 58
 - III.2.1. Materialbasis: Das Siegfried Unseld Archiv im Deutschen Literaturarchiv Marbach — 59
 - III.2.2. Auswahl internationaler Literaturen bei Suhrkamp: Vorgeschichte mit Samuel Beckett — 60
 - III.2.3. Das Lateinamerika-Programm I: die Phase des Erfolgs 1969–2000. Zwischen Universalismus und Exotismus — 64
 - III.2.4. Der Suhrkamp Verlag als linksgerichtete Theorieschmiede – das Beispiel Darcy Ribeiro — 66
 - III.2.5. Octavio Paz – ‚Modell‘ eines lateinamerikanischen Weltliteraten? — 67
 - III.2.6. Isabel Allende – ein „Glücksfall für die Literatur“ — 73
 - III.2.7. Exkurs: Nordamerikanische Literaturen bei Suhrkamp – das Beispiel William Faulkner — 78
 - III.2.8. Elena Poniatowska – verzögertes Interesse bei Suhrkamp — 79
 - III.2.9. Das Lateinamerika-Programm II: Die Phase nach dem Erfolg 2000–2017. Nach dem Exotismus — 82

III.2.10.	Samanta Schweblin – jüngste verlagspolitische Tendenzen —	84
III.2.11.	Weltliterarische Konzepte in der Verlagswelt: aktuelle Perspektiven —	86
IV.	Zirkulationsprozesse lateinamerikanischer Literaturen —	88
IV.1.	Gabriel García Márquez: Weltweite Zirkulation und Süd-Süd-Dynamiken —	88
IV.1.1.	Die USA als zentraler Rezeptionsfilter und -lenker —	89
IV.1.2.	Rezeption in Indien —	92
IV.1.3.	Rezeption in China —	96
IV.1.4.	Neukartierung der Weltliteratur? —	98
IV.2.	Octavio Paz' Weg zum Weltautor: Netzwerkbildung und internationale Rezeption —	100
IV.2.1.	Zur Übersetzungsstatistik —	101
IV.2.2.	Schriftsteller – Diplomat – Gelehrter —	104
IV.2.3.	Erste Rezeptionsstufe: Frankreich —	106
IV.2.4.	Zweite Rezeptionsstufe: USA —	107
IV.2.5.	Beispiele globaler Rezeption: Asien —	109
IV.2.6.	Die intellektuelle Figur Octavio Paz im globalen Kontext und die ‚Zeitenwende‘ 1989/90 —	115
IV.3.	Julio Cortázar's weltliterarischer Erfolg: Zwischen Übersetzungsarbeit und Politik —	117
IV.3.1.	Julio Cortázar – Rezeptionslinien —	119
IV.3.2.	Vorstufe des argentinischen Erfolgs: Mexiko —	121
IV.3.3.	Erste Rezeptionsstufe: Argentinien —	122
IV.3.4.	Zweite Rezeptionsstufe: Frankreich —	123
IV.3.5.	Dritte Rezeptionsstufe: USA —	128
IV.3.6.	Weitere Rezeptionskontexte in Europa —	134
IV.3.7.	Politisches Engagement und weltliterarische Rezeption —	138
V.	Epilog: (K)eine Zusammenfassung. Das Material und seine Widerständigkeit —	142
VI.	Bibliographie —	146
	Primärliteratur —	146
	Sekundärliteratur —	147
	Archivmaterialien —	160
	Internetquellen —	160